

# Centaurium Ø

## Tausendgüldenkraut-Urtinktur



### Tausendgüldenkraut

*Centaurium erythraea*

*frische oberirdische*

*Pflanzenteile zur*

*Blütezeit*

*Enziangewächse*

*Gentianaceae*

### Wesen der Pflanze

#### *Idealität und Realität*

Treffender könnte der wissenschaftliche Name des Tausendgüldenkrauts nicht sein. Das Wesen dieser hoch geschätzten Heilpflanze kommt im Zentaur – dem Doppelwesen zwischen Pferd und Mensch aus der griechischen Mythologie – wunderbar zum Ausdruck. Der Zentaur symbolisiert den Zwiespalt des menschlichen Daseins: Auf der einen Seite manifestiert sich eine Körpergestalt mit Instinkten und Bedürfnissen, die gleich derjenigen der Tiere allen Gesetzen der Schwerkraft unterworfen ist. Andererseits aber birgt der menschliche Körper – und dadurch erhebt sich der Mensch über das Tier – ein Seelenleben in sich, das sich im Streben nach Kultur, nach Schönheit und Harmonie, in der Sehnsucht nach höheren Werten ausdrückt. Es ist ein Wesen, das in sich selbst nicht eins ist, denn das aufwärts gerichtete Streben nach Licht und Reinheit und das schwer zu bändigende Naturwesen können nicht zusammenfinden. Sie können weder geeint werden, noch kann der eine Teil negiert, unterdrückt oder auf Dauer sublimiert werden, sie können nur nebeneinander, in gegenseitiger Respektierung bestehen.

Diese Gespaltenheit zwischen Idealität und Realität im menschlichen Wesen verursacht bei vielen Menschen einen großen Leidensdruck. Sie haben angesichts ihrer Idealvorstellungen Mühe, den Körper zu akzeptieren, dessen natürliche Ansprüche und Bedürfnisse erfüllt und befriedigt werden müssen und wollen. Es sind Menschen, die ihr Ideal auf den Körper projizieren und durch ihn dann Anerkennung und Liebe suchen – der heute so verbreitete Jugendlichkeits- und Schlankheitswahn ist ein Ausdruck davon. Dies kann zu einem ständigen Pendeln der Gefühle zwischen »himmelhoch jauchzend« und »zu Tode betrübt« führen.

Centaurium ist aufgrund seiner Wesenskraft des Behagens dieser Gespaltenheit hilfreich bei psychosomatischen Krankheitszuständen der Verdauungsorgane, die sich aus einem solchen Leidensdruck entwickeln können. Dazu gehören vor allem Erkrankungen mit mangelnder Verankerung im Leiblichen wie z. B. die Magersucht, in deren komplexer Therapie Centaurium das pflanzliche Mittel der Wahl ist.

### Anwendungsgebiete

Appetitlosigkeit auch bei Kleinkindern, Verdauungsbeschwerden, begleitend bei Magersucht und Bulimie, Schwächezustände und nervöse Erschöpfung

### Inhaltsstoffe

Bitterstoffe, Flavonoide

### Wirkungen

Appetitanregend, verdauungsfördernd, tonisierend

### Dosierung

1–3-mal täglich 2–5 Tropfen in wenig Wasser vor oder nach den Mahlzeiten einnehmen.